

URL: <http://www.swp.de/3357262>

Autor: INGE CZEMMEL, 30.07.2015

Der Ziegenhund trifft auf die fette Henne

GÖPPINGEN: Bilder und kleine Tonskulpturen gibt es bis zum 17. September in Göppingen im Café am Kornhausplatz zu bewundern. Die Werke wurden allesamt mit viel Liebe von Menschen mit Handicap gefertigt.



Micha-Johannes Schäfer untermalte mit seiner Geige die Vernissage im Café am Kornhausplatz. Dort zeigen Menschen mit Handicap ihre Kunstwerke. Fotograf: Inge Czemmel

"Das hab ich gemalt!" Stolz zeigt Vivien Auer bei der Vernissage auf eine Buntstiftzeichnung, auf der eine fröhlich lachende Ziege zu sehen ist. Auch Eike Schneider hat eine Ziege gemalt. Sie steht auf einer Wiese. Es ist nicht die erste Ausstellung der Lebenshilfe. Schon seit 2010 gibt es die Kunstgruppe, die sich jeden Freitag trifft, um angeleitet von Veronika Adam und Rita Schaible-Saurer kreativ zu arbeiten.

Entstanden ist das Projekt sozusagen am Gartenzaun. Annette Rösel-Dannenberg vom Sozialdienst der Lebenshilfe kam mit Uwe Schmid von der Firma Schmid Kunststofftechnik Roßwälden ins Gespräch. Die Firma hatte 2008 während der Krise nicht genügend Arbeit, um wie bisher Aufträge an die Werkstätten Lebenshilfe zu

vergeben. Um den Menschen dennoch eine sinnvolle Tätigkeit zu geben, spendete er Geld, um die Kreativ-Gruppe ins Leben zu rufen, und finanziert bis heute Materialien und die Honorare der Kunstpädagoginnen.

Die Arbeiten, die derzeit im Café am Kornhausplatz ausgestellt sind, entstanden direkt vor Ort bei einem Besuch bei der Hofgruppe auf dem Rapphof in Wangen. Das beliebteste Motiv beim Malen und Tönen waren die Ziegen, die vorher ausgiebig berührt, umarmt und gestreichelt werden durften. Aber auch Katzen und Hühner sind zu entdecken. Die Gemälde und Figuren zeigen ganz deutlich, was jeder Einzelne als wichtig empfand. Vivien hat das Fell der Ziege sozusagen mit dem Stift aufs Blatt gestreichelt, Susanne Schwarzers Ziegenherde füllt das komplette Blatt aus. Martin Diessners Ziege hat sich während des Malens zum Löwen ausgewachsen, der fast ein bisschen bedrohlich wirkt. Kevin Brunn hat aus Ton eine Ziege geformt, die mit zwei Beinen im Wasser steht, Dietmar Ludwig haben es die Köpfe und vor allem die Hörner angetan. Und Bianca Deininger hat gleich zwei Tiere in eine Figur gepackt und so einen "Ziegenhund" geschaffen. Bei der Vernissage erklärten die Künstler und Künstlerinnen auf Nachfrage gern, warum die Ziege grün und die Henne so fett ist. Für die musikalische Umrahmung der Ausstellungseröffnung sorgte Micha-Johannes Schäfer, der die Gäste mit seinem Geigenspiel beeindruckte.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm